

Ordnungssysteme: PC vs. Papierkram

Beitrag von „John Doe“ vom 23. Dezember 2009 19:25

Hallo allerseits,

da ich gerade sehr viel Zeit habe, ordne ich alle meine Praktikumsunterlagen ein, d.h. Materialien von ca. 30-40 Schulstunden.

Das ist ein Höllenaufwand und ich will gar nicht wissen, wie viele Odner nach ein paar Jahren Berufserfahrung voll sind.

Ich würde gerne mal von euch wissen, ob es Leute gibt, die sich 100% auf den PC verlassen. Das bedeutet: Ein perfektes Ordnungssystem auf dem PC, dafür aber so gut wie keine Ordner im Schrank.

Ich halte das für umweltfreundlicher, zeitökonomischer (Mein Mac durchsucht auch Inhalt der Dokumente nach Stichworten - sei mittlerweile aber bei Windows auch möglich) und schlichtweg halte ich es für wesentlich einfacher, alles auf dem PC zu haben.

Ein ordentliches Backup System ist natürlich gegeben, das ist keine Frage (1x tägliches Backup, inkrementell und ein Backup alle 1-2 Monate vom gesamten System - auf zwei unterschiedlichen Platten. Des Weiteren sind die Wichtigsten Sachen auch noch auf einem USB Stick).

Was spricht denn in der heutigen Zeit noch dafür, Papierordner anzulegen?

Das einzige Gegenargument gegen PCs wäre die sofortige Verfügbarkeit:

Ich brauche Material XY, ist in Ordner Z, rausnehmen, 30 mal kopieren, fertig. Beim PC muss es immer erst noch ausgedruckt werden.